



**Ihre Zeitung vor Ort**  
Berliner Straße 1 05423/47623-0  
E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de  
Anzeigen 05201/15-111  
Leserservice 05201/15-115  
Anspruchspartner Redaktion:  
Silke Derkum (sim) 05423/47623-12  
Tasja Klusmeyer (tas) 05423/47623-12  
Jan Herrmann (her) 05423/47623-13  
Fax Redaktion 05423/47623-23  
[www.haller-kreisblatt.de](http://www.haller-kreisblatt.de)

## TERMINE

**10 bis 11 Uhr:** Sprechstunde des Babybesuchsdienstes, Haus der Familie  
**11 bis 12.30 Uhr:** Beratung und Information zur Ehrenamtsbörse, Haus der Familie  
**14 Uhr:** Kartenspielen, DRK-Seniorentagesstätte  
**16 bis 17.30 Uhr:** Vorbereitungstreffen für die Sternsinger, Pfarrheim an der Kämpenstraße  
**16 bis 18.30 Uhr:** Offener Treff für Kinder von zehn bis 14 Jahren, Jugendzentrum Westside  
**16.30 bis 19 Uhr:** Offener Jugendtreff, Gemeindehaus Bockhorst  
**17 Uhr:** CVJM-Jungschar für Kinder von der 1. bis 6. Schulklasse, Gemeindezentrum Rothenfelder Straße 2  
**17 bis 20 Uhr:** Offener Treff des JuZ Westside für Kinder ab zehn Jahren, Gemeindehaus in Peckeloh  
**17.30 Uhr:** Nordic-Walking- und Walkingtreff, Kurt-Nagel-Parkstadion  
**18.30 bis 22 Uhr:** Offener Treff für Jugendliche ab 15 Jahren, Jugendzentrum Westside  
**20 bis 22 Uhr:** Treffen der Guttempler-Gemeinschaft, evangelisches Gemeindehaus

## Öffnungszeiten

**6 bis 8 Uhr:** Parkbad  
**7.30 bis 12.30 Uhr:** Bürgerbüro  
**8 bis 12.30 Uhr:** Rathaus  
**9 bis 12 Uhr:** Parkbad  
**14 bis 18 Uhr:** Stadtbibliothek  
**14 bis 18 Uhr:** DRK-Kleiderkammer, Ravensberger Straße 41  
**14.30 bis 21 Uhr:** Parkbad

## Falsche Mailadresse

■ **Versmold (HK).** Im Umweltkalender hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die E-Mail-Adresse zur Teilnahme am Preisausschreiben ist falsch angegeben. Die richtige Adresse, an die der Lösungssatz gemailt werden kann, lautet [Loesung@geg-gt.de](mailto:Loesung@geg-gt.de). Einsendeschluss ist der 15. Februar.



**Kleines Kabel, große Wirkung:** Der Gewerbeverein um Heiko Witte (von links) und Stephan Potthoff-Wenner möchte unbedingt eine schnellere Internetverbindung im Gewerbegebiet. Zur Informationsveranstaltung über die technischen Optionen wurden Dennis Lütkeniehoff und Ronald Schöpe von Vodafone eingeladen. FOTOS: J. HERRMANN

# Stau auf der Datenautobahn

**Schnelles Internet:** Im Gewerbegebiet bemühen sich Unternehmen um eine rasche Internetanbindung. Aber auch Privatpersonen dürfen hoffen: In Hesselteich soll die WiBack-Technologie bald funktionieren

■ **Versmold (her).** An der Bedeutsamkeit des Themas ließ Stephan Potthoff-Wenner keine Zweifel aufkommen. Nicht nur die gute Anbindung ans Straßennetz sei unter infrastrukturellen Gesichtspunkten wichtig, sondern eben auch der schnelle und hochwertige Zugang zum Internet und den damit verbundenen Möglichkeiten, große Datenvolumen problemlos zu übermitteln.

## Wichtiger Standortfaktor

„Das ist eines der zentralen Themen für Gewerbetreibende in der gesamten Republik“, sagte der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Gewerbegebiet Versmold (IGGV) bei der Versammlung am Mittwochabend. Insbesondere für potenzielle Neuansiedlungen von Unternehmen habe die Qualität der Datenübertragung einen hohen Stellenwert. Werde diese nicht erreicht, würden sich Unternehmen schnell nach einem anderen Standort umsehen, so der Geschäftsführer der Friedrich Wenner GmbH.

Im Namen der rund 80 Mitglieder des Gewerbevereins, hatte Potthoff-Wenner die Vodafone-Mitarbeiter Ronald Schöpe und Dennis Lütkeniehoff eingeladen, um die Anwesenden über die Möglichkeiten eines schnelleren Zugangs zu informieren. Grundsätzlich ist der Handlungsdruck der Versmolder Unternehmen aber unterschiedlich stark ausgeprägt. „Die Internetfirma ist natürlich viel stärker



**Sorgt für Versmolds Internet:** Der Mast in der Gartenstraße.

darauf angewiesen als der kleine Handwerksbetrieb“, sagte der Vorsitzende der IGGV. Handlungsbedarf sieht er aber auch bei der Friedrich Wenner GmbH: „Wir bewegen uns bei so mancher Anwendung im Grenzbereich.“ Deshalb sei es notwendig, zeitnah entsprechende Lösungen zu präsentieren.

Während der Informationsveranstaltung beim Ingenieurbüro Witte zeichnete sich schon ab, dass nicht die eine Lösung für die Mitglieder der Interessengemeinschaft existiert. Zu unterschiedlich sind die Bedürfnisse der Betriebe, die sich sowohl im Versmolder Industriegebiet, aber auch an der Rothenfelder Straße oder am Bockhorster Landweg befinden.

Das schließt auch den Vorschlag ein, den die Mitarbeiter von Vodafone am Anfang präsentierten: Weil sich das nächste eigene Glasfasernetz des Telekommunikationsriesen erst in Füchtorf befindet, müsste eine komplett neue Leitung ins Versmolder Gewerbegebiet verlegt werden.

Neben der zeitlichen Komponente für die etwa 8400 Meter lange Grabung sind vor allem die Kosten ein Hindernis. Denn diese liegen zwischen 600000 und 800000 Euro.

„Das ist eine Nummer zu groß für uns“, sagte Potthoff-Wenner. Bei diesem Betrag werde es schwierig, die erforderliche Anzahl an Mitgliedern aufzutreiben, die es braucht, um eine solche Summe zu schultern. Deshalb werde nicht der Gewerbeverein eine Gesamtlösung, sondern jedes Unternehmen eine individuelle Lösung anstreben.

## Hoffnung in Hesselteich

Eine zeitnahe Verbesserung beim Surfen deutet sich auch im Versmolder Außenbereich an: Wie Bürgermeister Michael Meyer-Herrmann gestern auf Anfrage des *Haller Kreisblatts* erklärte, soll die sogenannte WiBack-Technologie ab Anfang des Jahres funktionstüchtig sein und eine deutlich fixere Internetverbindung für viele Privathaushalte ermöglichen. Wie berichtet war das

Pilotprojekt mit einer Technologie des Fraunhofer-Instituts an den Start gegangen, um die Haushalte über Richtfunk zu versorgen. „Wir sind dort relativ weit und hoffen, schon im Januar eine Verbindung zwischen 27 und 55 Mbit für Privathaushalte anbieten zu können“, so der Bürgermeister. Weil insgesamt drei Richtfunkmasten auf Versmolder Gebiet postiert werden, hätten sogar die Unternehmen im Versmolder Gewerbegebiet die Chance, sich an dieses Netz anzuschließen. Für Unternehmen ständen 77 Mbit zu Verfügung.

## WLAN in der City

Im Innenstadtbereich soll das freie WLAN nach Aussage des Bürgermeisters nicht mehr lange auf sich warten lassen. Anfang des Jahres soll im Kernbereich kostenlos gesurft werden können. Ursprünglich sollte das Projekt Ende des Jahres abgeschlossen sein, aber die Standortfindung für die Antennen hatte länger gedauert als erwartet.

## Tanz als Therapie für Frauen

■ **Versmold (HK).** Das Deutsche Rote Kreuz bietet einen neuen Kurs »Integrative Tanztherapie« für Frauen. Start ist am Dienstag, 5. Januar, um 16.45 Uhr in der DRK-Begleungsstätte, Ravensberger Straße 39 a. Die Leitung übernimmt Gisa Märgener – das Angebot richtet sich insbesondere an Frauen, die schwere Erkrankungen hinter sich haben. – Anmeldungen sind unter ☎ (05423) 3562 möglich.

## Müllabfuhr verschiebt sich

■ **Versmold (HK).** Wegen der Weihnachtsfeiertage kommt es bei den Abfuhr der Restmülltonne und der Papiertonne zu Terminverschiebungen. Die genauen Termine sind dem Umweltkalender zu entnehmen und finden sich auf der Homepage der Stadt Versmold unter [www.versmold.de](http://www.versmold.de)

## Schützenverein macht Winterpause

■ **Versmold (HK).** Der Schießbetrieb in der Versmolder Schützenhalle im Stadtpark wird ab sofort bis zum 31. Januar wegen Weihnachten, Silvester und technischer Wartungsarbeiten eingestellt. Ab dem 3. Februar geht es wieder los.

## Ausgezeichnete Handballer

■ **Versmold/Steinhagen (HK).** Applaus auf großer Bühne erhielten die Handballer der Versmolder Realschule. Beim Landessportfest der Schulen in Steinhagen wurden sie für einen Titel geehrt: Die Jungen waren zuletzt in der Wettkampfklasse III Kreismeister geworden. > *Lokales Steinhagen*

## Adventskalender

### Zu Gast bei NKD

■ **Versmold (HK).** Das nächste Türchen des lebendigen Adventskalenders öffnet sich heute beim Geschäft NKD an der Münsterstraße 14. Ab 18 Uhr ist dort Zeit für besinnlichen Beisammensein und Weihnachtslieder.

# Rechtsmediziner zeichnet Bild von brutaler Gewalt

**Doppelmord-Prozess:** Helgard G. und Hartmut S. haben vor ihrem Tod ein unvorstellbares Martyrium durchlitten. Ein Gutachter berichtet am zweiten Verhandlungstag von den schaurigen Ergebnissen der Obduktion

■ **Gütersloh (me).** Der zweite Tag im Revisionsprozess um den Doppelmord an Helgard G. (74) und Hartmut S. (77) war der Tag der Rechtsmedizin. Ihre Gutachten zu DNA-Spuren und der Obduktion der beiden Leichen brachten die ganze Grausamkeit des Verbrechens an den Tag.

Mancher Prozessbeteiligter muss wegschauen als Kammervorsitzender Wolfgang Korte an seinem Richtertisch die Lichtbildmappe öffnet. Zu verstörend ist das, was darin abgebildet ist: der Leichnam von Helgard G., 1,61 Meter groß und 74 Kilogramm schwer; der Leichnam von Hartmut S., 1,85 Meter groß, 78 Kilo schwer. Mit diesen Fakten kommt Dr. Ronald Schulz, der auch die schockierenden Bilder der Obduktion liefert. Der Rechtsmediziner aus Münster hat die Geschwister nach ihrem gewaltsamen Tod an Heiligabend 2013 untersucht. Seine Schilderungen

sind die Grundlage für den wahrscheinlich schlimmsten Tag im laufenden Prozess, was die Grausamkeit der Fakten betrifft. Einige Zuhörer müssen schlucken, als der Rechtsmediziner detailliert die Verletzungen schildert, von

Durchtrennungen des Lungengewebes, Unterblutungen der Herzhinnenhaut und einer Penetration der Augenhöhle spricht. Kurzum: Helgard G. und Hartmut S. sind an den Folgen multipler Stichverletzungen in nahezu alle lebens-

wichtigen Organe verblutet. Was wie genau und in welcher Reihenfolge passiert ist, kann der Rechtsmediziner nicht sagen. Unklar bleibt nach seinen Ausführungen auch, ob die Tat von einem oder mehreren Tätern durchgeführt

wurde und ob dabei mehr als eine Waffe zum Einsatz kam.

Es geht an diesem zweiten Verhandlungstag auch um die am Tatort sichergestellten DNA-Spuren. Katja Kiel, Expertin für forensische DNA-Analyse beim Landeskriminalamt, berichtet von Abrieproben, Anhaftungen, DNA-Mustern und dergleichen mehr. Die Frau versteht etwas von ihrem Fach. Den genauen Hergang des Angriffs auf die Geschwister und wer dafür verantwortlich zeichnet, kann aber auch sie mit ihrem Gutachten nicht erklären – wohl aber, dass der Angeklagte Jens S. (30) als Mitverursacher der DNA-Spuren an der Wange der getöteten Ärztin und den Hinterkralen ihres Hundes nicht ausgeschlossen werden kann. Dies bedeute laut Kiel aber nicht zwangsläufig, dass er die Tat auch begangen hat.

Der Prozess wird Montag, 21. Dezember, um 9 Uhr, fortgesetzt.



**Kommt als Täter in Frage:** Unser Bild zeigt den Angeklagten Jens S. (Mitte) mit seinen Anwälten Dr. Carsten Ernst (links) und Sascha Haring. FOTOS: P. MENZEL

# Durchgeknallt und selbstironisch

**Internationaler Frauentag:** Das Kabarettduo »Thekentratsch« tritt am 12. März auf

■ **Versmold (HK).** Im Rahmen des Internationalen Frauentags im kommenden Jahr findet in der Versmolder Hauptschule am Samstag, 12. März, 16 Uhr, eine Veranstaltung von Frauen für Frauen statt. Mit dabei ist das Kabarettduo »Thekentratsch«. Um das leibliche Wohl kümmert sich wieder die Internationale Frauengruppe, die diese Veranstaltung traditionell in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle organisiert.

Als Höhepunkt der Aktion ist der Auftritt der Comedians »Thekentratsch« vorgesehen. Sie werden zum zweiten Mal in Versmold zu Gast sein und ihr neues Programm präsentieren, das unter dem Motto »Immer auf den letzten Drücker!« steht.

Die beiden Akteurinnen von »Thekentratsch«, Heike Becker und Kerstin Saddeler-

Sierp, stellen auf sympathische Weise die Dinge auf den Kopf, durchgeknallt und doch so charmant, wie die beiden Ruhrpott-Damen selbst sind.

Selbstironisch und mit dem nötigen Augenzwinkern wollen sie den immer hektischer und schneller werdenden Alltagswahnsinn aufs Korn nehmen. In einer Welt, wo alles nur noch auf den letzten Drücker erledigt wird, möchten sich die beiden die Zeit nehmen, um die Dinge aus ihrem Blickwinkel zu betrachten – und dann auch entsprechend zu beurteilen. Dabeischiebt das Duo die Grenze zwischen Comedy und Kabarett immer wieder selbstbewusst zu ignorieren. Die Karten sind ab sofort bei der Stadt Versmold, ☎ (05423) 954100, sowie bei der Buchhandlung Krüger, ☎ (05423) 2801, zum Preis von 15 Euro erhältlich.